



Vom Lesebuch
zum Hörbuch

„Vom Lesebuch zum Hörbuch“ meets DINI

IDEENWETTBEWERB

„STUDENTISCHE NETZWERKE: KREATIV – MOBIL – KOOPERATIV“

BEITRAG: Blog „Vom Lesebuch zum Hörbuch“
www.uni-bielefeld.de/hoerbuch

VON: Paul John, Matthias Frick & Viktoria Tiemann



ALLE ADRESSEN AUF EINEN BLICK:

Blog „Vom Lesebuch zum Hörbuch“
www.uni-bielefeld.de/hoerbuch

Internetpräsenz zum Beitrag:
www.hoerbuch-dini.de

Universität Bielefeld:
www.uni-bielefeld.de

ServiceCenter Medien - SCM
www.uni-bielefeld.de/scm

New Optical Disc - NOD
www.nod-media.de

NODmedia - Shop
www.nodmedia-shop.de

IMPRESSUM

Ein Beitrag des Seminars „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ im Sommersemester 2010.

www.uni-bielefeld.de/hoerbuch

Kontakt: hoerbuch@uni-bielefeld.de

Verantwortliche: Paul John,
Matthias Frick und Viktoria Tiemann

Texte, Gestaltung und Internetpräsenz:
Viktoria Tiemann

INHALT

- **EINSATZMÖGLICHKEITEN VON HÖRBÜCHERN - KINO IM KOPF**
- **Das Seminar „VOM LESEBUCH ZUM HÖRBUCH“ – „...HIER GIBT'S WAS AUF DIE OHREN!“**
 - Von der Idee zum marktfähigen Produkt
 - Das Lernkonzept
 - Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft
- **MEHR ALS NUR EIN SEMINAR**
 - Hörbuch für Fortgeschrittene
 - Wo das Hörbuch sonst noch vertreten ist - Die Nacht der Klänge
- **ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLOG**
 - Social Networking
 - „... hier gibt's was auf die Ohren“
 - Für mich – Für uns – Für jeden
- **LEHRE INTERAKTIV!**
 - Man sagt: „Wer rastet, rostet!“
 - „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ - Von A bis Z alles dabei

Vom Lesebuch
zum Hörbuch

EINSATZMÖGLICHKEITEN VON HÖRBÜCHERN - KINO IM KOPF

Das „Hörbuch“ gibt es bereits seit 1954 und ist im engsten Sinne die Tonaufzeichnung einer Lesung. Über die Jahre hat sich das einfache „Hörbuch“ jedoch zu einem Massenmedium gemauert, das durch seine Vielfältigkeit in fast jedem Bereich einsetzbar ist.

„Hörbücher“ reichen von einem einfachen Vorlesen einer Geschichte, bis hin zu „Hörspielen“ und künstlerischen „Hörstücken“, die durch verschiedene gestalterische Elemente, wie beispielsweise Sprache, Text, integrierten Geräusche und/oder Musik zu einem Genuss für die Ohren werden - zu „**Kino im Kopf**“.

Sie werden überrascht sein wie oft und in welchen Situationen sie Ihnen begegnen. Ganz unauffällig sind sie überall und gestalten unseren Alltag.

Sei es ganz offensichtlich zur Unterhaltung, als Einschlafmethode, zur Beruhigung vor einer wichtigen Klausur oder während des Wartens auf die Bahn. Sie finden Verwendung während der Nachrichten und der Werbung im Radio, beim Nutzen des Navigationsgerät im Straßenverkehr oder mit dem Audioguide im Museum.

Hörtexte begleiten uns. - Daher sollten auch in der Schule, in der Uni, generell beim Lernen, mehr Hörtexte zum Einsatz kommen. Denn nicht nur für den Lernenden, auch für den Lehrenden sind Hörtexte von besonderer Qualität: Der Lernstoff kann interaktiv und spannend aufbereitet und so besser verstanden und behalten werden. Und auch in den Bereichen der Fremdsprachen- und Erwachsenenbildung oder zu therapeutischen Zwecken, sind Hörtexte nicht zu unterschätzen.

Frei nach dem bekannten Radio-Slogan: „**Geht ins Ohr. Bleibt im Kopf.**“ (Kampagne „Radio. Geht... -Radiozentrale und Grabarz & Partner)

Einen großen Vorteil bieten Hörbücher für Blinde oder Sehbehinderte. Besonders altersblinde Menschen, die die Blindenschrift nicht erlernt haben, sind auf die „gesprochenen Bücher“ angewiesen. Daher gibt es mittlerweile viele Hörbuch-Bibliotheken, die sehbehinderten Menschen Hörbücher kostenlos zur Verfügung stellen. Die Aufnahmen der Texte sind meist an die Bedürfnisse von Blinden angepasst und wurden mit qualifizierten Sprechern und Tontechnikern umgesetzt.

Heute erscheinen die meisten Bestseller als Hörbücher oder als aufwendigere Hörspiel-Produktionen und bedienen jedes beliebige Genre. Fremdsprachen-Portale werben mit dem Erfolg dieser natürlichen Art des Lernens und es existieren unzählige Hörbuch-Plattformen, die Hörbücher zum Download anbieten. Zu den größten und bekanntesten im Internet gehören *audible.de* und *iTunes*. Kostenlose und lizenzfreie Hörstücke gibt es beispielsweise bei *soforthoeren.de* oder *vorleser.net*.

Das Internet dient als größter und bester Vertriebsweg, um Audiostücke anzubieten und zu verkaufen. Hörbücher können im MP3-Format heruntergeladen, am PC abgespielt und ganz leicht auf portable Abspielgeräte übertragen werden.

Das Internet liefert auch die Möglichkeit des Austausches über Hörstücke. Vereine, Kurse, Sprecher, Sprechkünstler und viele mehr können ihre Arbeiten online anbieten und sie Interessierten zur Verfügung stellen. Meinungen und Kommentare können abgegeben und Erfahrungen in Bezug auf Schreiben, Sprechen oder Technik ausgetauscht werden.

Das moderne Hörbuch setzt die alten Traditionen des Vorlesens und Erzählens fort und integriert sie gekonnt in Alltag, Bildung und Erziehung.

Das Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ hat das Hören in den Universitäts-Alltag gebracht.

Überlegen Sie einmal wo Ihnen im Alltag auditive Medien begegnen??

Hätten Sie gedacht, dass Hörtexte so etwas können?

Zusammen sprechen
- Zusammen hören
- Zusammen lernen
- Zusammen Spaß haben.

EINSCHUB: DAS SCM

Das **ServiceCenter Medien** (SCM) ist das Dienstleistungszentrum für Medien an der Universität in Bielefeld.

Es unterstützt den Einsatz von Medien in Lehre, Studium und Forschung und stellt dem Hörbuchseminar Aufnahmegeräte, die Sprecherkabine, Audio-Schnittplätze und Räumlichkeiten für Projektarbeit zur Verfügung.

Mehr Informationen zum **SCM** erhalten Sie auf dessen offizieller Seite unter:

www.uni-bielefeld.de/scm

VON DER IDEE ZUM MARKTFÄHIGEN PRODUKT



Beispiele aus vergangenen Semestern



Das Seminar „VOM LESEBUCH ZUM HÖRBUCH“ – „...HIER GIBT'S WAS AUF DIE OHREN!“

Das Seminar „**Vom Lesebuch zum Hörbuch**“, von den Studierenden und Mitarbeitern auch liebevoll „Hörbuchseminar“ genannt, ist in den letzten Jahren zu einem Geheimtipp des Studienangebotes der Fakultät für Erziehungswissenschaften an der Universität in Bielefeld geworden.

Das Seminar wurde 2007 gegründet und wird sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester wöchentlich angeboten. Studierende der Fachrichtungen „Interdisziplinäre Medienwissenschaften“, „Erziehungswissenschaften“ und „Pädagogik (Diplom)“ können in diesem Seminar grundlegende Einblicke und Informationen rund um das Thema „Hörbuch“ und „Hörbuchproduktion“ erhalten.

Geleitet wird es von Herrn Paul John, dieser ist Dozent an der Universität in Bielefeld und Mitarbeiter des ServiceCenter Medien (SCM), dem Dienstleistungszentrum für Medien an der Universität.

Ziel des Seminars ist es, ein marktfähiges Produkt in Form einer CD mit verschiedenen Hörstücken zu erstellen und professionell zu produzieren.

In jedem Semester gibt es ein neues Thema zu dem die Studierenden eine eigene Geschichte schreiben, sie in einer Sprecherkabine einsprechen und schließlich mit moderner Technik schneiden sowie mit Geräuschen und/oder Musik unterlegen können.

Die teilnehmenden Studenten werden dafür von Anfang an mit den wichtigsten Techniken vertraut gemacht und erhalten umfassende Informationen, Ratschläge und Equipment, um ein bestmöglichstes Ergebnis zu erzielen.

Das Hörbuchseminar vermittelt nicht nur reine Technik, sondern gibt auch einen Einblick in Produktions- und Redaktionsarbeiten und lässt die Teilnehmer auf diese Weise hautnah miterleben wie ein Medienprodukt professionell erstellt, produziert und vermarktet wird.

Um die Geschichten der Studierenden in ein marktfähiges Produkt zu verwandeln, müssen die Stücke auf eine CD gebracht werden. Diese wiederum sollte ein schönes und ansprechendes Äußeres erhalten, um potenzielle Käufer und Arbeitgeber zu interessieren, aber auch um die Geschichten und die Arbeit der Studierenden und des Teams in ein angemessenes Licht zu rücken und damit zu einer schönen Erinnerung zusammenzufassen.

Um die große Fülle von Ideen, Geschichten und Meinungen in einer übergreifenden Gestaltung zu vereinen und eine repräsentative CD-Hülle, mit passendem CD-Label und Booklet zu erhalten, ist viel Arbeit und Planung erforderlich. Durch den Zeitdruck, während eines Semesters ein so großes Projekt auf die Beine zu stellen, sind Teamwork und Arbeits-einsatz gefragt. Auch in der vorlesungsfreien Zeit wird gemeinsam weitergearbeitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen viel Freiraum, um ihre Vorstellungen des eigenen Hörstücks umsetzen zu können, müssen auf der anderen Seite aber auch viel in Eigenregie erarbeiten. Sie übernehmen viel Verantwortung, immerhin hängt der Erfolg des Produkts von jedem einzelnen Stück ab.

Auf diesem Wege erhalten die Studierenden mehr Selbstvertrauen und ihnen werden soziale Kompetenzen vermittelt, die ihnen in Laufe ihrer weiteren Karriere von großem Nutzen sein können.

DAS LERNKONZEPT

Produktion, Kundenkontakt
Redaktion, Gestaltung,
Mastering, , Teamwork ...



KOOPERATION MIT DER ÖRTLICHEN WIRTSCHAFT

KOOPERATION MIT DER FIRMA NOD

Eine besondere Kooperation besteht mit der Firma „**New Optical Disc**“.

Diese Firma begleitet das Hörbuchseminar schon längere Zeit, bedruckt die CDs und kümmert sich um die Produktion der CD-Hüllen.

Zudem findet gegen Ende eines jeden Hörbuchseminars eine Exkursion dorthin statt. Für den Besuch der Studierenden stehen an diesem Tag extra alle Maschinen still. Die Mitarbeiter nehmen sich viel Zeit und erklären anhand einer kleinen Präsentation und vieler Anschauungsobjekte, wie eine professionelle CD entsteht.

Weitere Informationen zu NOD erhalten sie unter: www.nod-media.de

Das Seminar setzt sich aus verschiedensten Aufgabenbereichen zusammen.

Um allen Bereich eine angemessene Zeit zu widmen, folgt das Seminar einen strikten Plan. Dies heißt aber nicht, dass es keinen Platz für kreative Anregungen, neue Ideen und Spaß gibt. Zudem wird jede Stunde von vielen Beispielen und Übungen begleitet, um Umstände und Ergebnisse besser zu verdeutlichen und das erlangte Wissen gleich anwenden zu können.

Der Kurs beginnt mit wichtigen Einführungen und widmet jeweils ganze Seminartermine der Technik, dem Sprechen, dem kreativen Schreiben oder der Gestaltung. Bereits in der zweiten Sitzung sprechen die Studierenden erste kurze Sätze in der Sprecherkabine ein, um sich dort mit der Technik und Umgebung vertraut machen zu können.

Zudem lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am sogenannten „Techniktag“ alles zum Umgang mit den Geräten, Mikros, Dateiformaten, dem Urheberrecht und vielem mehr. Besonders wichtig ist hier der Umgang mit „**Audacity**“; dies ist eine freie Software zur Aufnahme und Bearbeitung von Stimme(n), Tönen und Geräuschen und soll während des Semesters von den Studierenden genutzt werden, um alle Elemente in einem besonderen Hörstück zusammenzufügen.

In den nächsten Seminarstunden folgen Referate über „Sprech- und Atemtechnik“, „Einsatzmöglichkeiten von Hörbüchern“ (besonders im Bereich der Lehre) und „kreativem Schreiben“, bevor am gemütlichen „Vorleseabend“ alle Geschichten vorgetragen und in einer ersten Phase besprochen werden.

Gekrönt wird das Seminar zum Semesterende mit einer Exkursion zur Firma „New Optical Disc“ (NOD) in Steinhagen/West. Hier erleben die Studierenden hautnah, wie die Produktion einer professionellen CD oder DVD aussieht und welche essenziellen Arbeitsschritte und Verfahren zur Erstellung eines Datenträgers benötigt werden.

Das Seminar und die in den Semestern entstehenden Produkte werden von verschiedenen Betrieben finanziell unterstützt. Im Gegenzug ist auf jedem produzierten CD-Cover ein Platz für die Logos der Sponsoren reserviert.

Jede Firma, Organisation und andere können sich an der Produktion beteiligen und auch an Teilen des Seminars teilnehmen, um vor Ort mitzuerleben wofür das Geld eingesetzt wird.

Firmen, Initiativen oder Organisation können gezielt Werbung für sich machen.

So wurde beispielsweise im letzten Jahr 2010 die Initiative „Go Out“ vom „Deutschen Akademischen Austausch Dienst“ (DAAD) mit einer Hörbuchproduktion (CD trägt den gleichnamigen Titel „Go Out“) gefördert: Studierende erzählten in ihren Geschichten von ihren Aufenthalten, Austauschen und Reisen in anderen Länder sowie von ihren Erfahrungen und Erinnerungen und regten an ein Auslandssemester zu machen und sich dabei von Organisationen, wie dem DAAD, unterstützen zu lassen. Dieser konnte die fertig produzierte CD nun als Werbemittel einsetzen und verteilen.

Weiter ist das Hörbuchseminar auch an ehrenamtlichen oder sozialen Projekten und Einrichtungen interessiert und offen für neue Ideen und Einblicke jeder Art.

So kann eine Hörbuchproduktion auch Kontakte zwischen Sponsoren, Einrichtungen oder Projekten knüpfen, die dann wiederum in Zusammenarbeit Soziales unterstützen.

Ein entsprechendes Projekt befindet sich bereits in Planung und soll voraussichtlich im kommenden Wintersemester im Kurs „Hörspielproduktion - Hörbuch für Fortgeschrittene“ umgesetzt werden.

Mehr Informationen erhalten Sie im Bereich „Die Hörbücher“ auf den Seiten unseres Blogs.

Die Firma NOD bietet alle bisher erschienenen Produktionen in einem Onlineshop an.



HÖRBUCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Mehr Informationen erhalten Sie in unserem Blog.

Hörproben gibt es bei **Facebook** - Stichwort „Die Bielefeldverschwörung“.

WO DAS HÖRBUCH SONST NOCH VERTRETEN IST – DIE NACHT DER KLÄNGE

MEHR ALS NUR EIN SEMINAR

Durch seine vielfältigen sowie sehr medien- und praxisbezogenen Inhalte ist das Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ ein besonders gutes Beispiel für interaktive Lehre an Hochschulen. Es verbindet eine Vielzahl von verschiedenen Themen miteinander und stellt Bezüge zwischen ihnen her. Die Studierenden lernen praktische und moderne Verfahren kennen, die sie später im Beruf nutzen können und erhalten zudem am Ende des Semesters ein vorzeigefähiges Produkt, mit dem sie sich und ihre Arbeit bewerben können.

Seit 2007 sind bereits acht Hörbücher entstanden. Jedes für sich besonders gestaltet, mit individuellen Stimmen und Interpretationen gefüllt und zum Thema passend perfekt umgesetzt.

Jedes Hörbuch hat ist etwas Einzigartiges und Unverwechselbares, es steckt viel Persönlichkeit und Herzblut darin.

Jeder Absolvent des Seminars bekommt ein Belegexemplar für sein persönliches Portfolio.

Alle anderen Interessierten können die bereits erschienen Hörbücher in einem Onlineshop erwerben.

Wer nicht genug vom Hörbuchseminar bekommen kann, hat die Möglichkeit sich (leider nur als Student) für den Kurs „Hörspielproduktion – Hörbuch für Fortgeschrittene“ oder kurz „Hörbuch 2“ anzumelden. Hier werden gleich ganze Bücher adaptiert, vertont und mit verteilten Rollen eingesprochen.

Jeder hatte sie früher im Kassettenregal: Die spannenden Geschichten von den „Drei ???“, „Benjamin Blümchen“ oder „TKKG“.

Doch wie produziert man eigentlich ein eigenes Hörspiel? Beim „Hörbuch für Fortgeschrittene“, ebenfalls unter der Leitung von Paul John, können sich Studierenden auf die Spuren von Justus Jonas und Co. begeben und die Herstellung eines eigenen Hörspiels in Angriff nehmen.

Innerhalb eines Jahres wurde der Roman „Die Bielefeldverschwörung“ von Autor Thomas Walden von den Studentinnen und Studenten pfiffig und kreativ zu „**Die Bielefeldverschwörung – das Hörspiel**“ umgearbeitet.

Von der Adaption des Textes für die Audiofassung, über Rollencastings, Aufnahmen von Sprache und Geräuschen, Komposition eigener Musik bis hin zur Abmischung, war es eine perfekte Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Herausgekommen ist ein zweistündiges Werk, das sich auch hinter professionellen Produktionen nicht verstecken muss und sich sehen sowie vor allem hören lassen kann.

Jedes Jahr findet, unter der Regie des Ästhetischen Zentrums, an der Universität Bielefeld die „Nacht der Klänge statt“. Hierfür verwandelt sich die Universität in der Nacht in eine bunte und abwechslungsreiche Welt aus Musik, Klang und Tanz. Universitätsinterne Gruppen und Vereine, aber auch Externe können an der Veranstaltung teilnehmen und ihr klangliches und/oder musikalische Talent unter Beweis stellen. Das kostenlose Event zieht in jedem Jahr eine Vielzahl von Besuchern rund um Bielefeld an und hat für jeden noch so ausgefallenen Geschmack etwas zu bieten.

Auch das Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ ist seit seiner Gründung dort vertreten.

Für eine kleine Präsentation der Kurzgeschichten eines Semesters werden im Vorfeld Fotos geschossen und/oder Grafiken erstellt und damit kleine Filme erzeugt, die zusammen mit der Tonaufnahme gezeigt werden. So kann den Geschichten in ruhiger und entspannter Atmosphäre gelauscht und zugeschaut werden.

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLOG

Durch die bereits erwähnten modernen Techniken und Arbeitsweisen, ist das Hörbuchseminar auch im Internet vertreten. Die Hörgeschichten und weitere Informationen können im seminareigenen Blog gelesen und per Podcast auch angehört werden. Es besteht die Möglichkeit Beiträge zu kommentieren, sich umfassend über das Seminar, das Team und Kooperationen zu informieren und noch vieles mehr ...

Alles Wichtige auf einen
Blick, Information,
Wissen, Unterhaltung.

Seit dem Sommersemester 2008 hat das Hörbuchseminar einen interaktiven Blog!

Damit beschreitet das Hörbuchteam gemeinsam mit den Studierenden einen ganz neuen Weg der Kommunikation, des Lehrens und Lernens und Informationsverbreitung. Dabei ist er durch sein schlichtes aber aussagekräftiges Design, sehr übersichtlich und benutzerfreundlich. Klar strukturierte Menüs, eine Suchfunktion und voneinander getrennte Bereiche machen das Suchen, Stöbern oder Entdecken einfach und schnell.



www.uni-bielefeld.de/hoerbuch

Vom Lesebuch zum Hörbuch
Online-Blog (2011)

SOCIAL NETWORKING

Neben den wöchentlichen Seminar- und Sprechstunden, in denen gemeinsam am laufenden Hörbuch-Projekt gearbeitet wird, können im Blog neue Hörstücke hochgeladen, angehört, kommentiert und bearbeitet werden.

Da die Studierenden oftmals von Zuhause aus arbeiten, stellt der Blog eine ideale Möglichkeit dar, mit anderen Seminar-Teilnehmern in Kontakt zu stehen und über das Seminar hinaus zu bleiben. Auch Außenstehende können auf den Blog zugreifen.

– Denn alle die sich für die Arbeit des Seminars, für Hörbücher und/oder den Einsatz von neuen Netzwerktechnologien interessieren, können sich am Blog anmelden und an den Projekten teilhaben und sich einbringen. Fragen, Anregungen und Ideen können direkt diskutiert und aktuelle Informationen rund um das Seminar und die Hörbucharbeit jederzeit abgerufen und geteilt werden.

Interessierte Studenten können sich im Vorfeld über Seminarinhalte informieren. Teilnehmende finden im Blog alles, was sie für ein gelungenes Hörstück brauchen. Ehemalige können auch nach dem Seminarbesuch weiter dabei sein.

Wer eine neue Idee vorbringen möchte, zielführende oder interessante Bücher, Links oder Ähnliches gefunden hat, kann diese Informationen im Blog bereitstellen. Den vielfältigen Möglichkeiten sich aktiv zu beteiligen, das Seminar zu fördern und eine persönliche individuelle Note in Lehre und Lernen einzubringen, sind keine Grenzen gesetzt. So kann im Zusammenspiel mit Lehrenden, Teilnehmern, und Interessierten gemeinsam eine Wissens- und Informationsplattform geschaffen werden, die wiederum für jeden frei und kostenlos zugänglich ist.

Neben selbst eingestellten Informationen enthält der Blog auch Links zu verschiedenen Seiten, die das Thema Hörbuch weiter erläutern, Hörbücher zum Anhören oder Downloaden anbieten oder das Thema Hörbuch, Sprechen oder kreatives Schreiben aufgreifen.

Einfach – Aktuell – Für alle,
auch über die Grenzen der
Universität hinaus!

Herzstück

Publiziert am [Januar 18, 2011](#) von [Vicky](#)



Herzstück

von: Katrin Neumann

Musik: Kendra Springer – Ware Liebe

Was soll das heißen, wir müssen reden?

Rede mit mir!

Bis zum Morgengrauen, bis wir uns doppelt sehen und die Ohren schwimmen gehen. Ich will nicht mehr Wände schreien, um den heißen Brei reden und mit dir streiten bis der Arzt kommt. Lass uns um Kopf und reden. Staudämme brechen und auf Schwachstellen einen Teest aussprechen! Zu den Teests ans Bett ü...

FÜR MICH
– FÜR UNS
– FÜR JEDEN



Nach jeder Seminarstunde wird ein neuer Blogeintrag veröffentlicht, der das Thema der vorangegangenen Stunde zusammenfasst und das Wichtigste noch einmal herausarbeitet. Es wird auf Hausaufgaben aufmerksam gemacht und an Abgabetermine erinnert. So verpassen auch diejenigen nichts, die nicht an der Sitzung teilnehmen konnten. Darüber hinaus können auch nicht Nicht-Teilnehmer mitlesen und mitlernen... und natürlich **mithören!**

Einen besonderen Stellenwert hat das sogenannte „**Feedback**“. Dieses wird von einem Studierenden, der an der Stunde teilgenommen hat, in der Sprecherkabine angesprochen und fasst die Stunde nochmal in hörbarer Form zusammen. Dieser wöchentliche Rückblick wird dann unter dem Blogeintrag veröffentlicht und kann als Podcast angehört werden.

Natürlich ist auch für die von den Studierenden verfassten Geschichten Platz im Blog. Im Anschluss an den „Vorleseabend“ werden alle Geschichten zum Lesen in den Blog gestellt. Jede Kurzgeschichte erhält eine eigene Blogseite, ein Bild, das den Inhalt der Geschichte widerspiegelt. Später werden die fertig vertonten Hörstücke angefügt.

Jede Geschichte kann nun gelesen, gehört und kommentiert werden. Dadurch bekommen die Verfasser hilfreiche Tipps und Verbesserungsvorschläge, so wird jedes Stück in Teamarbeit perfektioniert.

Das Angebot des Hörbuch-Blogs ist uneingeschränkt nutzbar. Nur ein sehr kleiner Bereich ist nur für momentan teilnehmende Studierende einsehbar. Hierbei handelt es sich um nur für Teilnehmer relevante oder vertrauliche Informationen und sollen nicht von Dritten missbraucht werden können. Die Seiten „**Produktionshinweise**“ und „**Downloads**“ sind daher passwortgeschützt.

Alle anderen Seiten sind frei zugänglich und bieten allerhand interessante und nützliche Informationen. Besonders die Sidebar auf der rechten Seite der Startseite des Blogs bietet Platz für vielerlei Informationen, Angebote und Funktionen:

So können im Bereich „**Kleinanzeigen**“, Stimmen angeboten oder Sprecher gesucht werden, ebenso wie Geräusche oder Musik, Partner zum Geschichtschreiben oder Korrekturlesen. Außerdem kann darauf hingewiesen werden eine Geschichte zu lesen/zu hören und zu kommentieren, falls der Verfasser noch unsicher mit seinem Text oder seiner Umsetzung ist.

Wer weiß was? Wer kann mir weiterhelfen? Wer eine Frage hat kann sie natürlich jederzeit im Seminar stellen oder in der Sprechstunde die Hilfe des Teams in Anspruch nehmen. Trotzdem ist es immer hilfreich(er) Fragen in der „**Fragerunde**“ zu veröffentlichen, denn oft haben noch andere dieselbe Frage oder ein ähnliches Problem und können hier schnell die richtige Antwort finden.

Wer speziell Fragen zum Audio-Bearbeitungsprogramm „Audacity“ hat, findet die Antwort mit Sicherheit in den umfangreichen „**FAQ**“.

Neue Lehr- und Lernmethoden verbunden mit neuester Technik und modernen Formen der Kommunikation

**MAN SAGT:
„WER RASTET, ROSTET!“**

**„VOM LESEBUCH
ZUM HÖRBUCH“
- VON A BIS Z ALLES DABEI**

LEHRE INTERAKTIV!

Die Arbeit mit digitalen sozialen Netzwerken ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und wird in Zukunft die Arbeitswelt immer mehr beherrschen. Es ist wichtig den Studierenden diese neuen Kommunikationswege aufzuzeigen und ihnen Mittel an die Hand zu geben, die ihnen ihren weiteren Weg erleichtern und ihnen ganz neue Möglichkeiten in ihrer Berufswahl und Arbeitsumsetzung bieten.

Dazu gehört neben sozialen Kompetenzen, Selbstvertrauen und freiem Sprechen, ohne Zweifel auch der Umgang mit neuesten Medien und das Schaffen und Pflegen von Netzwerken.

Informationen verbreiten sich rasend schnell, im Sekundentakt gibt es Neuigkeiten und jeder kann sich mit jedem austauschen. Stillstand ist von gestern.

Das Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ bietet bereits vielfältige Möglichkeiten mit neuen Medien zu lernen, zu experimentieren und mehr Interaktivität in den Unialltag zu bringen.

Auch in Zukunft wird das Hörbuch-Team gemeinsam mit Studenten und Interessenten weiter an neuen Ideen und multimedialen Angeboten arbeiten.

So sind für die nächste Zeit viele Neuerungen geplant und bereits in Teilen umgesetzt:

- **Umbau der Internetpräsenz** - Der Blog soll vollständig barrierefrei gestaltet werden, um besonders für diejenigen noch attraktiver zu werden, die auf Blogs wie den unseren angewiesen sind – nämlich Blinde und Sehbehinderte. Alle Inhalte und Informationen sollen schon bald als „Vorlese-Version“ abrufbar sein, darunter auch das eigens für den Kurs angelegte Skript.
- **App** - Natürlich darf im Zeitalter von Smartphones und Tablet-Computern eine entsprechende Applikation nicht fehlen, damit das Seminar noch mobiler und moderner wird.
- **Termine und Events** – damit in Zukunft keine Hausaufgaben oder Abgabetermine mehr vergessen werden können und alle Blogleser immer auf dem neuesten Stand des Kursverlaufs sind, soll es eine Terminanzeige auf der Startseite geben.
- **Studentische Netzwerke** – „Die Bielefeldverschwörung – Das Hörspiel“ ist bereits bei Facebook vertreten. Natürlich wollen wir unsere Produktionen und den Blog noch bekannter machen und dafür Netzwerke, wie StudiVZ und Co. verstärkt nutzen.

... anmelden, abspielen, ausruhen, arbeiten, antworten, auswählen, beginnen, bieten, bleiben, beraten, bloggen, dabei sein, denken, diskutieren, erleben, erkennen, erzählen, experimentieren, empfehlen, erfahren, fühlen, füllen, fragen, finden, gestalten, genießen, gewinnen, hören, haben, helfen, informieren, Kommentieren, klingen, können, kooperieren, lesen, lernen, lehren, lieben, musizieren, mögen, nachvollziehen, produzieren, sehen, suchen, Spaß haben, schreiben, studieren, teilhaben, treffen, unterstützen, verstehen, verbessern, vorlesen, vertonen, vernetzen, wissen, werben, zeigen, ...

Das und noch viel mehr ist „vom Lesebuch zum Hörbuch“. - Für alle – davor – dabei – danach – aktuell - jederzeit – überall.

Eben alles Wichtige auf einen(m) BLOG!

– Das ist interaktive Lehre an der Universität Bielefeld im Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ unter:

www.uni-bielefeld.de/hoerbuch